

## Protokoll der 123. Delegiertenversammlung von alliance F

17. März 2023

### 1. Begrüssung durch die Präsidentinnen

Die Co-Präsidentinnen von alliance F, Stadträtin Maya Graf und Nationalrätin Kathrin Bertschy begrüssen alle Anwesenden herzlich zu 123. Delegierten Versammlung der alliance F in Bern.

Die Delegiertenversammlung findet in der Welle 7 statt. Speziell begrüsst werden Simone Curau, sie Präsidentin des katholischen Frauenbundes, sowie Anne Challandes, die Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes (SBLV).

Ebenfalls herzlich wilkommegeheissen wird die Referentin des Tages, Politikwissenschaftlerin Sarah Bütikofer.

Das vergangene Jahr war überschattet von internationalen Verbrechen gegen die Menschlichkeit, dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der Unterdrückung der demokratischen und feministischen Bewegung im Iran durch rechtsradikale, religiöse Regimes. Dem wollen wir entgegensteuern, mit aller Kraft.

Vom Vorstand sind heute anwesend:

Claudine Esseiva, Hedi Luck, Vivian Fankhauser-Feitknecht, Min Li Marti und Andrea Gisler und Christina Bachmann-Roth

### 2. Statuarischer Teil

#### 2.1. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktanden wurden fristgemäss am 31. Januar versendet. Am 7. März die Nachtraktandierung der Stiftungsgründung der *Public Discourse Foundation* versandt.

*Die neue Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.*

#### 2.2. Wahl der Stimmzählerinnen

Als Stimmzählerinnen haben sich zur Verfügung gestellt:

Eva Fankhauser und Annette Nimzik

***Stimmen im Saal: 110***

## **2.3. Protokoll der DV vom 18. März 2022**

*Das Protokoll der DV vom 18. März 2022 wird einstimmig genehmigt.*

## **2.4. Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023**

### 2.4.1. Rückblick

#### **Check your salary**

Das Projekt zur Durchsetzung der Lohngleichheit wurde offiziell lanciert und hat eine erste Kampagne, zusammen mit BPW lanciert. Zum Anlass diente der *Equal Pay Day* am 18. Februar 2023. Check your Salary ist eine Online-Plattform, die auf spielerische Weise Firmen dazu motivieren soll, sich stärker für ihre Lohngleichheit zu engagieren, diese besser zu kontrollieren und zu stärken. Gleichzeitig soll es eine Informationsplattform sein, die vor allem Arbeitnehmerinnen über ihre Rechte bei den Löhnen aufmerksam macht, als auch dabei unterstützt, bei Lohnverhandlungen ihr Durchsetzungsvermögen zu stärken.

#### **#withyou**

Häusliche Gewalt ist in der Schweiz eine stille Pandemie, die Frauen, Männer und Kinder betrifft, mit einer riesigen Dunkelziffer. Jede fünfte Frau in der Schweiz erleidet in ihrem Leben häusliche Gewalt. Während der Corona-Krise stiegen die Fälle von häuslicher Gewalt im Jahr 2020 auf 20 Prozent. Eine traurige Realität, gegen welche «*Tech against Violence*», eine Spin-Off-Organisation von alliance F vorgehen wird. Sie hat im Januar 2021 #withyou ins Leben gerufen. 2022 wurde das interaktives Online-Tool, das Betroffene und Angehörige früh erreicht, informiert, in der Entscheidungsfindung begleitet und sie ermutigt, Hilfe bei bestehenden Angeboten zu suchen, lanciert. Diese erste Version soll stufenweise mit Betroffenen und Expert:innen zusammen weiterentwickelt werden. Unterstützt wird das Projekt vom Migros Pionierfonds.

*Das bereits bekannte Projekt Stop Hate Speech sowie auch #withyou werden zu eigenständigen Projekten und somit von alliance F abgelöst.*

### 2.4.2. Ausblick

#### **Helvetia ruft!**

2023 ist Wahljahr - und Helvetia ruft lauter denn je. Das überparteiliche Projekt für mehr Frauen in der Politik zieht nach erfolgreicher Kantonstournee wieder nach Bundesbern und hat es auf die nationalen Wahlen am 22. Oktober 2023 abgesehen.

Ende September 2022 wurde die nächste Runde Helvetia ruft! mit viel Schwung lanciert.

Zum Auftakt der neuen Runde hat Helvetia mit sämtlichen Partei-Präsidien Helvetias grosse Wette auf eine bessere Demokratie abgeschlossen! Die Partei-Präsidien haben sich mit dem Abschluss dieser

Wette dazu verpflichtet, bei den nächsten Wahlen signifikant mehr Frauen auf ihren Wahllisten anzustreben, sodass wir den bisherigen Anteil von 42% im Schweizer Parlament bei den Wahlen im Oktober 2023 mit Helvetias erprobter Formel – dem 3-Punkte-Plan – hoffentlich nochmals steigern können.

*Vorstellen des Helvetia ruft! – Teams: Agnes Schubert, Flavia Kleiner und Jenny Mosimann*

## **Pro Choice**

Im Dezember 2021 wurden zwei Volksinitiativen lanciert, um das Recht auf Abtreibung einzuschränken. Dagegen wehren wir uns und wollen diese Bestrebungen im Keim ersticken. Alliance F lanciert eine Kampagne für die Selbstbestimmung und mit dem Ziel unsere Rechte schützen. Und das ohne Scham und Tabus. Die Kampagne ist in Vorbereitung.

*Vorstellen der Pro Choice- Leitung: Anne-Sophie Keller*

## **Cash or Crash**

Cash or Crash informiert spielerisch und niederschwellig über Lebensentscheide mit Gleichstellungsbezug. Cash or Crash wird eine Mobilefreundliche Onlineplattform mit einfachen Gamification-Elementen. Sie bietet niederschwellige Informationen zu gleichstellungsrelevanten Lebensentscheiden (Berufswahl, Pensum-Wahl, Aufteilung der Kinderbetreuung, Karriereambitionen, etc.) und somit das Bewusstsein für Lebensentscheidungen – ihre finanziellen Konsequenzen -stärken. Stichwort: *Financial Litteracy*.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass Entscheide zur Rollenverteilung in der Beziehung prägend sind für das ganze Leben.

Somit leistet Cash or Crash Sensibilisierungsarbeit, verkleinert den Gender Gap und löst Folgeprobleme (Beispiel: Altersarmut bei Frauen)

Zur Vertiefung gibt es einen Detailrechner.

Partnerinnen: Schätzungen, Berechnungen: [Büro Bass](#)

Unterstützt mit Finanzhilfen des [Eidgenössischen Büros für Gleichstellung](#)

Lancierung der Plattform voraussichtlich vor oder nach den Sommerferien.

*Vorstellen der Projektleitung: Simon Preisig*

## **Politische Geschäfte**

Die Politische Schwerpunkte dieses Jahr haben wir mit den Präsidentinnen an der Konferenz im November geplant.

## **Kita – Gesetz**

Wir versuchen Druck zu machen, dass dieses noch in dieser Legislatur fertigberaten und beschlossen werden kann.

## **Individualbesteuerung**

Gestern wurde die Vernehmlassung gesendet. Wir haben eine Musterstellungnahme erarbeitet und werden den Prozess eng begleiten. Erwarten die Beratungen auf Ende Jahr in der Wirtschaftskommission.

Wir haben Bilanz gezogen zum **Gleichstellungslegislaturprogramm** und beobachten nach wie vor die **Forderungen der Frauensession**.

### **Petitionen aus der Frauensession hängig:**

- bis 2030 mindestens zwölf neue Professuren in der Geschlechterforschung einzurichten (insbesondere mit den Themenschwerpunkten Medizin, Digitalisierung, MINT, Ökonomie, Recht und Raumplanung)
- die finanziellen Beiträge des Bundes an die Hochschulen sowie die Drittmittelvergabe in der Forschungsförderung künftig an gleichstellungspolitische Standards zu koppeln
- Gender-Medizin Forschungsprogramm zu starten

## **Elternzeit, paritätische**

Die Wissenschaft hat es bereits breit erforscht: Das Einsparen in ungleiche Rollenteilung nach der Geburt der Kinder ist ganz wesentlich dafür verantwortlich, dass die Geschlechter nicht gleichgestellt sind im Erwerbsleben, in der Politik und der Gesellschaft. Eine Elternzeit-Initiative auf die Beine zu stellen, ist alliance F seit langem ein Anliegen.

Wir wollen aufzeigen, was für einen Nutzen eine Elternzeit für Gesellschaft und Wirtschaft es hat, wenn Frauen nämlich rascher in höheren Pensen zurückkommen nach einem Mutterschaftsurlaub.

Wenn alliance F. Wir sind daran und werden neu durch Olivia Kühni unterstützt.

*Vorstellen Olivia Kühni*

## **2.5. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht**

Unser Jahr schliesst mit einem Verlust von knapp 20'000 Fr. wir hatten auch schon erfreulichere Jahre. Dennoch konnten wir mehr Spendengelder generieren als geplant. Aber wir hatten höhere Kosten im Overhead, in Informatik und Datenbanken.

Und wir haben beim Herauslösen der Projekte Stoph Hate Speech und #withyou festgestellt, dass die Frauensession eigentlich mehr gekostet hatte als geplant war. Die Frauensession hatte bei alliance F Lohnkosten von rund 240'000 verursacht. Abgerechnet und bilanziert hatten wir jedoch nur 114'198. Die Frauensession hat effektiv einen Verlust von 100'000 Franken verursacht. Diesen tragen wir jetzt nachträglich mit. Er hat zur Folge, dass relativ wenig der vorhandenen finanziellen Mittel ungebunden sind und dass alle Projekte mithelfen müssen, den Verlust nachträglich zu decken.

Ausserdem wurde die Mehrwertsteuer-Pflicht falsch eingeschätzt. Deshalb müssen wir Mehrwertsteuer nachbezahlen.

Wir haben einen bilanzierten (nicht realisierten) Kursverlust von 12'000 aufgrund des schlechten Börsenjahres.

Der Vorstand schlägt Massnahmen vor, die ich Ihnen im Rahmen des Budgets vorstellen werde.

*Keine Fragen zur Rechnung*

Auch dieses Jahr haben Silvia Marti und Susanne Pälme die Revision durchgeführt.

Die beiden Revisorinnen Silvia Marti und Susanne Pälme möchten nach 5 Jahren die Revision gerne weitergeben. Das verstehen wir und wir danken Ihnen herzlich für ihre langjährige Tätigkeit und Unterstützung!

## **2.6. Décharge an den Vorstand**

*Einstimmige Genehmigung der Rechnung und Décharge-Erteilung.*

## **2.7. Budget**

2023 wird alliance F als Verband kleiner werden.

Es gibt verschiedene Massnahmen um Kosten zu senken.

*Antrag: Das Budget vorbehältlich der Erhöhung der Einzel-Mitgliederbeiträge zu genehmigen. Über diese stimmen wir separat ab.*

*Das Budget und vorbehältlich die Erhöhung der Einzel-Mitgliederbeiträge werden mit einer Enthaltung und keinen Gegenstimmen genehmigt*

## **2.8. Mitgliederbeiträge**

Der Vorstand beantragt eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge der Einzelmitglieder von heute 75 Fr. pro Jahr auf neu 95 Fr. Dies bedingt eine Änderung Artikel 7.2 c der Statuten.

*Der Antrag auf eine Erhöhung der Einzelmitgliederbeiträge von heute 75 Fr. auf jährlich 95 Fr. wird mit 9 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.*

## **2.9. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle**

Bevor wir zur Ergänzungswahl in den Vorstand kommen – ihr habt den Antrag gesehen  
Müssen wir Verabschiedungen vornehmen. Alliance F gründet Stiftungen und lagert Projekte, die wachsen und erfolgreich sind.

Wir verabschieden zwei grosse Projekte: Stoph Hate Speech und #withyou sowie ihre Mitarbeitenden.  
Ausserdem verabschieden wir Saralena Rolli.

*Verabschiedung von Sophie Achermann, Morgane Bonvallat, Sasha Rosenstein, Saralena Rolli, Miriam Steffen und Simone Eymann*

### 2.9.1. Neuwahl: Sophie Achermann in den Vorstand

Der Vorstand schlägt Sophie Achermann zur Wahl in den Vorstand von alliance F vor. Ab April 2023 übernimmt sie die Geschäftsführung der von ihr und alliance F gegründeten *Public Discourse Foundation*, welche die Erforschung und Stärkung des öffentlichen Diskurses im Internet bezweckt.

*Sophie Achermann wird Einstimmig mit tosendem Applaus in den Vorstand gewählt.*

### 2.9.10. Wiederwahl der bestehenden Vorstandsmitglieder

*Die anderen Vorstandsmitglieder wurden letzten Frühling für zwei Jahre bestätigt.*

### 1.9.11. Wiederwahl Co-Präsidium.

*Maya Graf und Kathrin Bertschy werden einstimmig als Co-Präsidentinnen von alliance F wiedergewählt.*

### 1.9.12. Wahl Revisionstelle

Der Vorstand beantragt (in Absprache mit den beiden Revisorinnen), aufgrund der gestiegenen Komplexität von Rechnung und Abschluss die Jahresrechnung 2023 von einer Revisionsgesellschaft revidieren zu lassen. Dies wird nächstes Jahr absegnet, wenn der Name bekannt ist.

*Die Zusammenarbeit mit einer externen Revisionsgesellschaft wird mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.*

### **3. Public Discourse Foundation: Gründung der Stiftung**

Das von alliance F lancierte Projekt „Stop Hate Speech“ soll in eine eigenständige Stiftung überführt werden. Das ist wichtig, damit das zentrale Projekt gedeihen und sich entwickeln kann und unabhängiger Gelder anwerben kann und somit internationaler werden kann.

Das geht nur mit einer eigenen Stiftung.

alliance F wird Stifterin der zu gründenden Stiftung „Public Discourse Foundation“ (PDF), zusammen mit der ETH Zürich.

Gemäss Urkunde gewährt alliance F der Stiftung ein Anfangskapital von CHF 50'000.- in bar (Stiftungsurkunde). Dieses ist gedeckt und in den Rückstellungen von alliance F. Die Rückstellungen, welche dem Projekt noch zustehen sind höher. Die gesprochenen projektbezogenen Gelder sowie Projektergebnisse von „Stop Hate Speech“ werden in die eigenständige Stiftung („Public Discourse Foundation“) überführt.

Mit Einsitz der alliance F Co-Präsidentin Kathrin Bertschy werden die Interessen der Stifterin im Stiftungsrat der „Public Discourse Foundation“ wahrgenommen. Die Gründung dieser eigenständigen Stiftung braucht formell die Zustimmung der Mitgliederversammlung. Weil es nirgends vorgesehen ist in den Statuten, dass alliance F eine Stiftung gründen würde.

Um die Weiterentwicklung des Projekts auch personell sicherzustellen, wird Sophie Achermann, bisher verantwortlich für das Projekt „Stop Hate Speech“, per 1.4.2023 die Geschäftsführung der zu gründenden Stiftung übernehmen und Kathrin Bertschy die Rolle der Stiftungsrätin ebendieser Stiftung.

*Dem Antrag des Vorstandes (Beilage 1): Stiftungsrückstellung der „Public Discourse Foundation“ wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.*

### **4. Helvetia ruft! 2019 & 2023 Input: Sarah Bütikofer**

Sarah Bütikofer ist Politikwissenschaftlerin, Beraterin und Wissenschaftsvermittlerin mit Schwerpunkt Schweizer Politik und Parlamentsforschung sowie Herausgeberin der Online-Plattform DeFacto der Schweizer Politik- und Sozialwissenschaften am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich. Sie hält Lehrveranstaltungen zu Schweizer Politik an der ETH Zürich sowie über Wissenschaftsjournalismus für Sozialwissenschaften an der Universität Zürich.

Input Sarah Bütokofer

Gefolgt von einem kurzen Ausblick auf nächste Schritte des Projekts Helvetia ruft! mit Flavia Kleiner und Agnes Schubert

## 5. Mitgliederanträge, Varia

1. Die Präsidentin des CLAF (Centre de liaison des associations féminines genevoises) macht auf die Genfer Kantonswahlen am 2. April 2023 aufmerksam und auf 3 Konferenzen, die das CLAF geplant hat zum Thema Frauen in der Politik. Die erste Konferenz hat bereits stattgefunden, die nächsten finden am 30. April und am 15. September dieses Jahres statt. Gerne hätte das CLAF alliance F als Partnerin für die Organisation dieser Events.
2. Die Leiterin des Schweizer Agrarmuseums in Burgrain, Katrin Blassmann, macht aufmerksam auf die aktuelle Ausstellung: «Wer ist Landwirtschaft». Weder der Kanton mit einem rein männlichen Regierungsrat noch der Bund wollen helfen, das Museum zu finanzieren. Die Museumsleitung bittet Politikerinnen und Medienschaffende und alliance F um Unterstützung. Das Museum wurde ausgezeichnet mit dem Prix Expo und europäischen Museumspreis.
3. Ein Mitglied merkt an, dass ihr das Aufzeigen der grossen Veränderungen in dieser DV gefehlt habe.

**Damit endet der offizielle Teil der 123. Delegiertenversammlung der alliance F. Maya Graf schliesst mit einem Zitat von Simone de Beauvoir:**

*«Vergesst nie, dass es nur einer politischen, wirtschaftlichen oder religiösen Krise bedarf, um die Rechte der Frauen in Frage zu stellen. Diese Rechte können niemals als selbstverständlich angesehen werden. Sie müssen Ihr ganzes Leben lang wachsam bleiben.»*

Im Anschluss wird der Ida-Somazzi-Preis übergeben. Diesjährige Preisträgerin ist Benafsha Efaf. Benafsha Efaf ist Afghanin, sie vertrat als Anwältin Frauen vor Gericht und kämpfte jahrelang als Menschenrechtsaktivistin gegen Gewalt an Frauen und ihre soziale und politische Ausgrenzung. Sie war Mitbegründerin des afghanischen Zweigs von „Women for Afghan Women“ (WAW), und eröffnete rund 30 Frauenhäuser zum Schutz von gewaltbetroffenen Frauen und Mädchen.